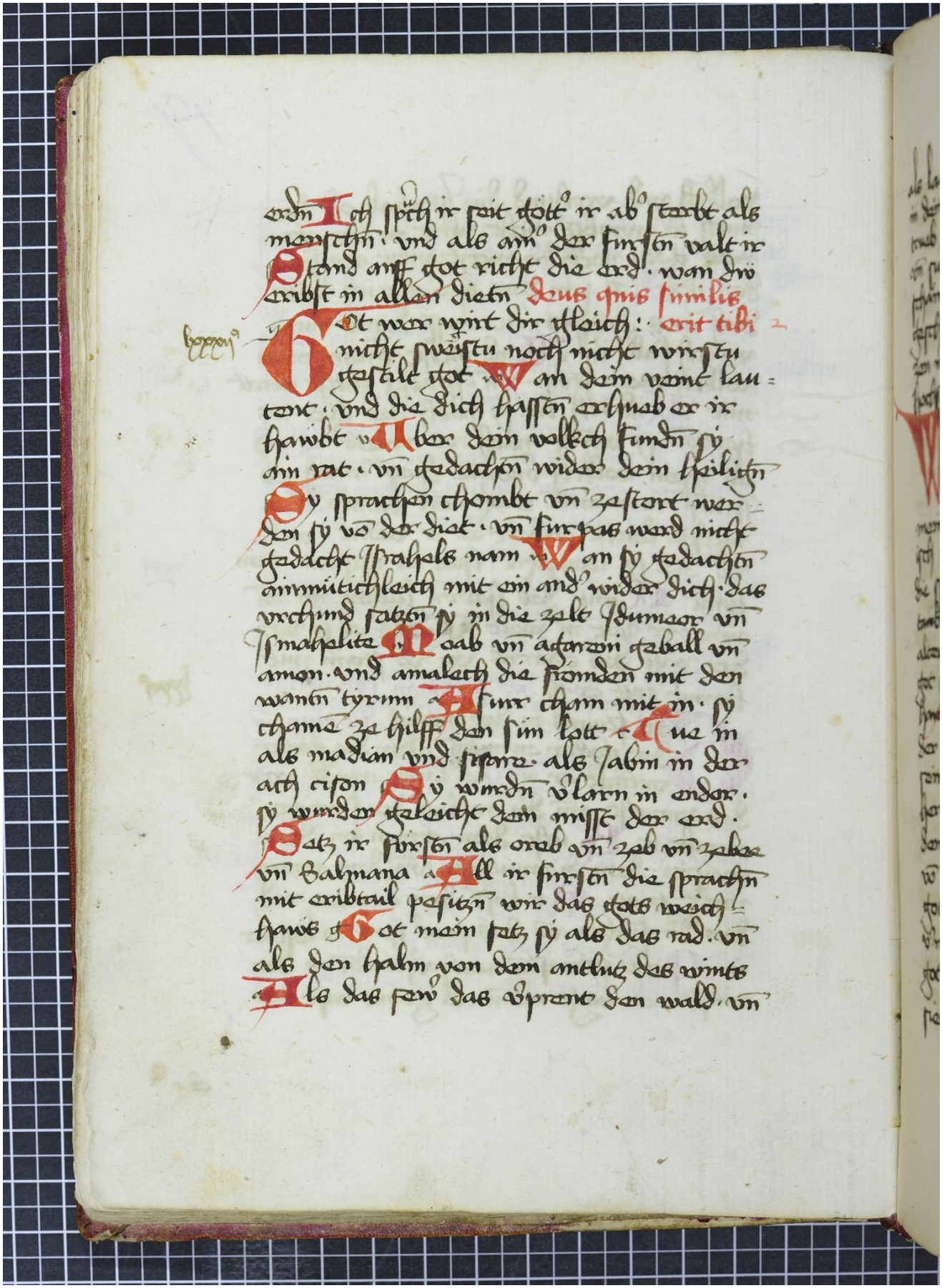
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



erden Ich spich ir seit gott ir ab sterbt als
menschen. vnd als ain der fursten valt ir
Stand auf got richt die erd. wan dw
erbst in allen dieten deus quis similis
Got wer wirt dir gleich: erit tibi
nicht weistu noch nicht wirstu
gestilt got Wan dein veint lau=
tent. vnd die dich hassen erhuob er ir
hawbt Uber dein volcch sindn sy
ain rat. vn gedachten wider dein heiligen
Sy sprachen chombt vn zestort wer=
den sy vo der diet. vn fur das wort nicht
gedacht Israhels nam Wan sy gedachten
ainmütichleich mit ein and wider dich. das
vrchund satten sy in die zelt Idumeor vn
Ismahelite Moab vn agarenoi geball vn
amon. vnd amalech die fremden mit den
wanen tyrum Auch cham mit in. sy
channe ze hilff den sun lott Cue in
als madian vnd sisare. als Jabin in der
ach cison Sy wurden vlorn in endor.
sy wurden geleicht dem mist der erd.
Setz ir fursten als oreb vn zeb vn zebee
vn Salmana All ir fursten die sprachen
mit erbtail pesitzen wir das gots weich=
haus Got mein setz sy als das rad. vn
als den halm von dem antlitz des wintes
Als das fewr das vprent den wald. vn